Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40402
Copyright: Melk, Benediktinerstift

vngeuerte Er wiechstet alles das das er vindet das lobes wirdig
mach gesein Nu aimen meschen wer der ist der sich sein vnderzeucht
Alsuerr pis das er in so swach vnd so zemichte macht das ynndert
mach erfunden werden an allen seinem leibe ain stat die ganz
gesuntes pflegt sy sei dem hartt vwunder nach dem leibe vnd
nach der sele. nam trunchenhaut als man wol naus ist aims der
aller swäristen laster damit der mesch vwunder wirt von dem
wirfflok zu den sallen pistu des noch nye weis gewesen das
der aller erste mesche der des ersten wein ervand So er in trankch
so swärlich dauon trunkchen ward das er zu swinden slaffe
cham In dem er enplässet ward von seinen aigen chinden sein
scham das lestert in vnd ward damit vspottet das was der
heilig Noe So den der wein vbsifftet het So ward auch er ver
spottet von seinen aigen sünen Ey was geschach dem frumen
lott So der den wein gar gifftichleich den lott gevellet het. So
enphand auch er seinselbs nicht vnd pegie ain laster gras mit
seinen töchtern Amen ward in trütchenhaut mit dem swerte
seines prüder gevellet Holofernes der ain helt der manhaut
was vnd mit den swert sich weret der ward von ainer weibes
hant an alle swert in trunkchenhaut gevellet vnd ward mit
seiner aigen werd seines hauptes peraubet O wein das du so süez
pist vnd pist doch ain gemaine gifft Ist das nicht ain widerpart
die du auff erden würchest die dich liebhabent die hassest du
die dich hassent. die hastu lieb die dich nützent die töttest du die
dich nützent. die ergenstu die dich meident den hilfst du. die
dir nachuolgent die ächtest du Also macht die peyn der red
ain ende vnd flach sitleich von dannen

Die nachgeschriben geleichnüss vnd auch figur die mall an
das ander tail wann es hat allne zu ent

BIBLIOTHEK DES STIFTES MELK